

Netz der Möglichkeiten

Psychoonkologie ist ein wichtiger Bestandteil der onkologischen Behandlung, sowohl in der Akutbehandlung bei Diagnose als auch in der Nachsorge.

Daneben gibt es im Evangelischen Krankenhaus Wesel folgende Hilfsangebote für Sie:

- Gruppenangebote wie „Phoenix“, „mamma mia“ und „Gesundheitstraining“
- Mind-Body-Medizin-Beratung
- Sozialdienst / Pflegeüberleitung
- Seelsorge
- Sport in der Krebsnachsorge
- Aromatherapie
- Ernährungsberatung
- Therapeutic Touch
- Kunsttherapie
- Schmerztherapie
- e.Vita – ambulante Palliativpflege
- Palliativstation
- kooperative Selbsthilfegruppen



Psychoonkologie

Scherambecker Landstraße 88 · 46485 Wesel
Internet: www.evkwesel.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Dr. med. Birgit Zilch-Purucker

- Ärztliche Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert)
- Psychoonkologin DKG zertifiziert
- Sexual- u. Familientherapeutin ADTF
- Psychodramatherapeutin DFP, DAGG

Telefon: (02 81) 106 – 27 06

eMail: birgit.zilch-purucker@evkwesel.de



Tanja Hesse

- Dipl. Sozialpädagogin
- Psychoonkologin APP
- Mind-Body-Medizin Therapeutin
- Therapeutische Beraterin (FPI)
- Systemische Familientherapeutin i. A.

Telefon: (02 81) 106 – 55 61

eMail: tanja.hesse@evkwesel.de



Sprechzeiten nach Vereinbarung

Psychoonkologie

Gemeinsam Antworten finden

Liebe Patientin, lieber Patient,

Eine Krebserkrankung ist für Betroffene und Angehörige ein schwerwiegender Einschnitt im Leben, verbunden mit Ängsten, Verunsicherung und der Sorge vor dem Fortschreiten der Krankheit, ganz unabhängig vom Alter und der aktuellen Lebenssituation.

Die Betroffenen sind durch die körperlichen Folgen von Krankheit und Therapie belastet, aber auch das alltägliche Leben und die Beziehungen zu anderen Menschen werden in allen Phasen der Erkrankung auf die Probe gestellt.

Hier kann die psychoonkologische Begleitung und Therapie hilfreich sein, denn Patient:innen suchen in dieser Situation nicht nur Informationen, sondern Halt und Orientierung. Um sich orientieren zu können, gilt es Unklarheiten zu formulieren und verständliche Antworten zu finden. Denn, Krebs als Lebenskrise löst viele Fragen aus:

„Wer bin ich (mit der Erkrankung)?“

„Was will ich (jetzt)?“

„Wem will ich was mitteilen?“

„Wie spreche ich zu Anderen: Partnern, Kindern, Freunden, Bekannten?“

Einladung zur Begegnung

Die Psychoonkologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in dieser Lebenskrise professionell zu unterstützen.

Sie kann Halt und Orientierung in einem vertrauensvollen Rahmen geben, dabei Kompetenzen und Kraftquellen fördern und Selbstfürsorge stärken, damit Betroffene den eigenen Weg mit der Krankheit finden und gehen können. Dabei gilt es, das psychische Befinden sowie Begleit- und Folgeprobleme der Erkrankung zu verbessern, Ressourcen zu stärken und somit die Lebensqualität zu erhöhen.

Wir hören zu, begleiten, unterstützen und helfen...

In vertraulichen Einzelgesprächen werden individuelle Lösungen und Antworten gesucht. Beteiligen Sie sich aktiv an Ihrem Heilungsgeschehen! Wir bieten:

- Unterstützung und Entlastung, Hilfe im Umgang mit Gefühlen in der Krankheitsverarbeitung
- Entspannungs- und Visualisierungstechniken
- Individualisierte psychotherapeutische Verfahren
- Hilfestellungen beim Umgang mit belastenden Situationen in der Partnerschaft und/oder Familie

Unser Ziel ist es, Ihre Gesundheit, Ressourcen und Lebensmut zu stärken und zu fördern und Sie auf Ihrem individuellen Weg zu begleiten.

Angebote für die ganze Familie

Krebs betrifft immer die ganze Familie. Vielfältige Veränderungen, Herausforderungen und Belastungen sind zu bewältigen. Die Krebsdiagnose kann auch bei Partnern und Angehörigen Unsicherheit verursachen:

„Wie kann ich hilfreich sein?“

„Was darf ich für mich tun?“

„Wie viel Pflege traue ich mir zu?“

Mit unseren Gesprächsangeboten wollen wir zu mehr innerer Klarheit verhelfen: Angehörigen bieten wir Einzelgespräche. Auf Wunsch finden auch Paargespräche oder Familiengespräche statt.

Es geht um Leben und wie dieses gemeinsam zu gestalten ist, wie der Geschmack am Leben erhalten bleiben kann oder zu steigern ist – trotz aller Ungewissheit, die die Zukunft bringt.

Was man so braucht...

Man braucht nur eine Insel allein im weiten Meer.

Man braucht nur einen Menschen, den aber braucht man sehr.